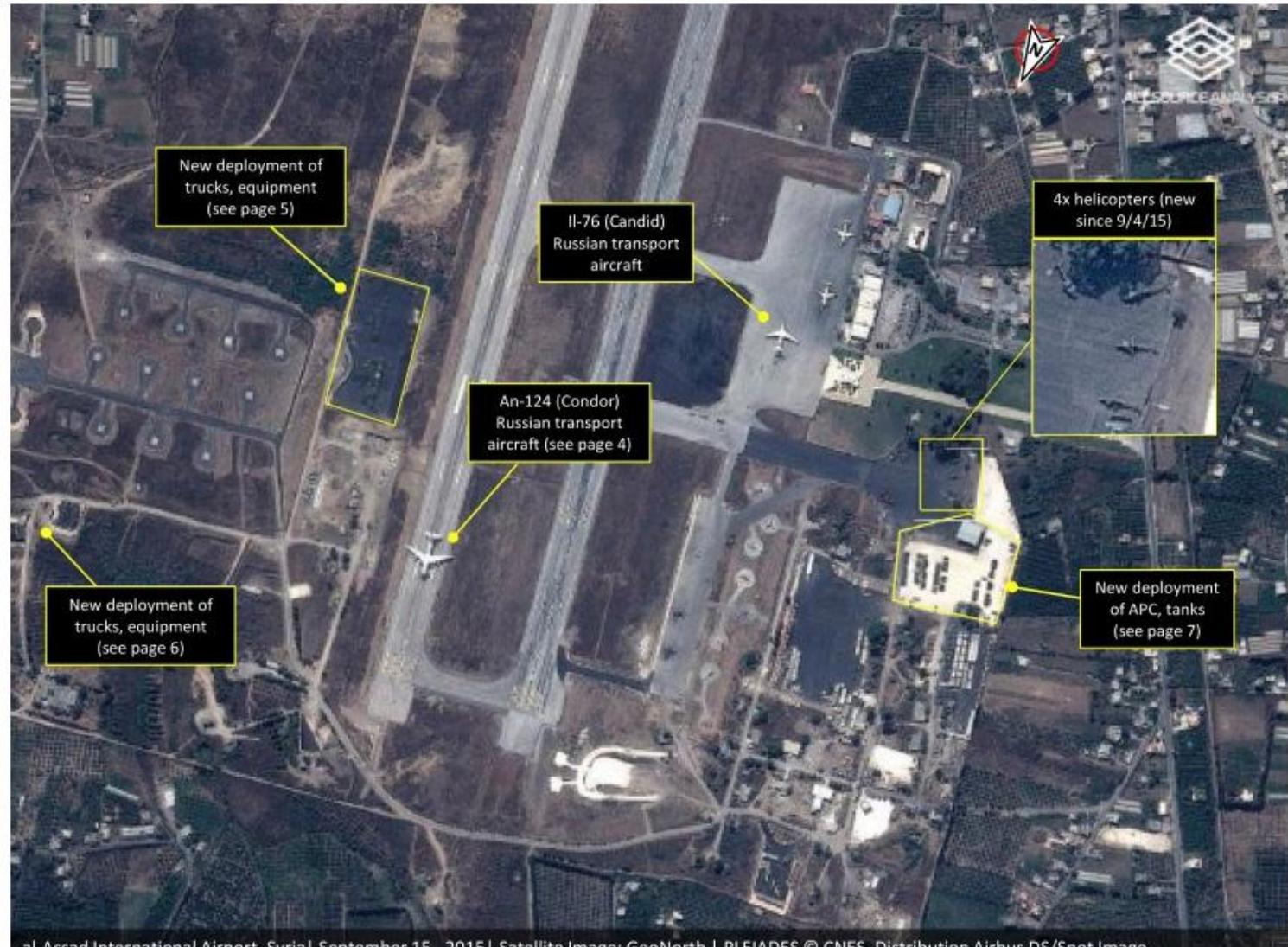


# Russland verlegt Militärgerät und Truppe nach Griechenland!

Gemeinsames Vorgehen gegen General *Advokatitis* nur eine „politische Finte“?

Was plant der Kreml?



Russische Militärbasis MAKEDONIA (Satellitenbild vom 20.09.2015): „Erste Phase abgeschlossen!“

# AIR FORCE INTELLIGENCE AND SURVEILLANCE AGENCY

SECRET+++SECRET+++SECRET+++SECRET



## AIR-FORCE INTELLIGENCE AND SURVEILLANCE AGENCY

+++URGENT+++URGENT+++URGENT+++URGENT+++

### TO:

USAFE Aegean Command, Iraklion, Crete  
Oberst im Generalstab Fröhlich

### COPY TO:

USAFE, Ramstein, Germany  
Gen. Gorenc

C/O 1st GW VFW, Adnan Menderes Air Base, Turkey  
Col. K. "Dro16" D.



Beigefügten Bericht erhalten Sie zur Kenntnissnahme und Auswertung. Bitte dem Verteiler sofort vorlegen!

gez. Berenson, Director

Russlands Armee baut ihre Präsenz auf der Halbinsel CHALKIDIKI offenbar weiter aus. Aktuelle Satellitenbilder legen den Schluss nahe, dass Moskau an zwei neuen Standorten weitere Truppen stationiert.





Im Umland der griechischen Hafenstadt **Thessaloniki** entstehen derzeit offenbar zwei weitere Stützpunkte der russischen Armee. Darauf deuten aktuelle Satellitenaufnahmen hin, die von der **National Reconnaissance Office (NRO)** veröffentlicht wurden.



AFP PHOTO / CNES 2015 DISTRIBUTION AIRBUS DS / 2015 IHS: 1642918

Russlands Armee baut ihre Präsenz im Norden Griechenlands aus. Östlich der Militärbasis **MAKEDONIA** entstehen derzeit offenbar zwei weitere Stützpunkte, darauf deuten diese Satellitenaufnahmen vom **13. September** hin. Veränderungen mit Zelten und Fahrzeugen sind im rechten Bildstreifen deutlich erkennbar. Die Halbinseln **KASSANDRA** und **ATHOS** werden dabei aufgrund ihrer strategischen Lage bevorzugt.

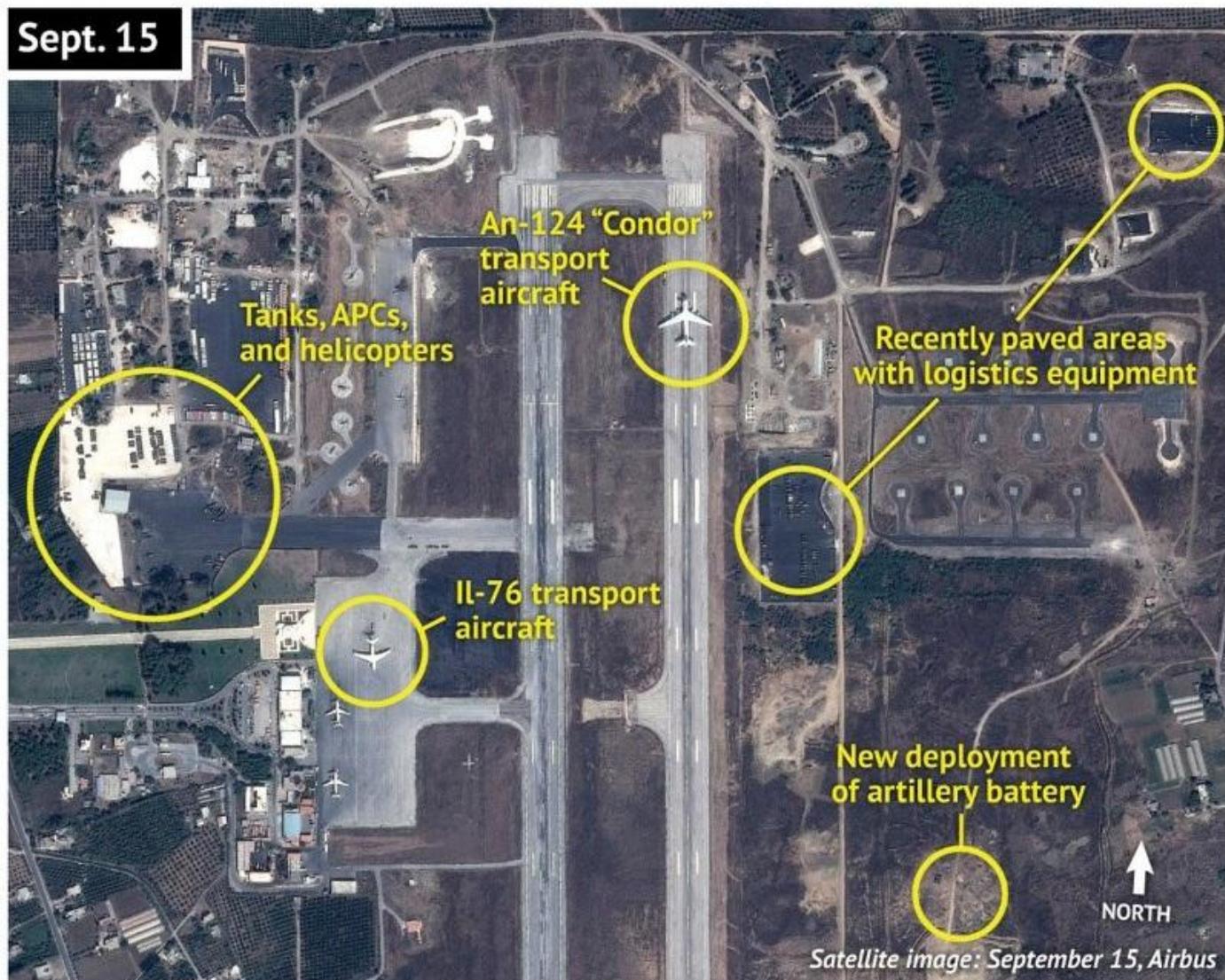
Sept. 4

„Drehkreuz“ MAKEDONIA Air Base



COMPARISON: SEPTEMBER 15 VS. SEPTEMBER 4

Sept. 15



# RUSSIAN AN-124 "CONDOR" TRANSPORT PLANE



Russian An-124 "Condor" transport plane on runway



Satellite image: September 15, Airbus

# RECENTLY DEPLOYED ARTILLERY BATTERY



Satellite image: September 15, Airbus



## DEPLOYMENT OF RUSSIAN HELICOPTERS, TANKS, AND APCs



Satellite image: September 15. Airbus

Auf den aus dem Orbit geschossenen Bildern sind Hubschrauber, diverse Schützenpanzerwagen (BTR-series APC) und auch sechs Panzer zu erkennen - vermutlich vom Typ T-90.



REUTERS

IL-76 (zivile Version): Dutzende Male sollen russische Transportflugzeuge seit Anfang September in Latakia gelandet sein - darunter auch Maschinen vom Typ IL-76.

Geheimdienste hatten zuletzt immer wieder über einen Aufbau russischer Militär-Infrastruktur nahe **THESSALONIKI** gesprochen. Die Küstenstadt liegt rund 150 NM nordöstlich von **ATHEN**. Russische Einheiten sollen dort eine Militärbasis für Bodentruppen errichten. US-Geheimdienste berichteten von mehreren Hundert Marine-Infanteristen vor Ort, einer russischen Flugleitzentrale, T-90 Panzern sowie schweren Haubitzen.

Die Zusammensetzung des russischen Kontingents lässt laut Beobachtern Rückschlüsse auf Moskaus mögliche weitere Planung zu. "Alles spricht dafür, dass die Truppen auch für eine Bodenoffensive eingesetzt werden können", sagt ein Militärexperte der NATO.

Moskau hat aber auch Kampfflugzeuge, neben Su-25/Su-39, nach **MAKEDONIA** verlegt: vier Su-30-Flieger. Dabei handelt es sich um moderne Mehrzweckkampfflugzeuge, die vielseitig einsetzbar sind. Eine besondere Stärke hat die Su-30 als Abfangjäger. Die Trägergruppe „**Kusnezow**“ liegt zurzeit im Schwarzen Meer vor Anker und wartet auf die Genehmigung den **BOSPORUS** in Richtung **MARAMARAMEER/ÄGÄIS** zu durchqueren.

Die Aufnahmen vom **13. September** zeigen die Militärbasis **PEFKOCHORI** auf der Halbinsel **KASSANDRA** und die Waffenlagerstätte **NEA SKITI**, am Berg **ATHOS** gelegen. In **PEFKOCHORI**, wo das griechische Militär Luftabwehrbatterien stationiert hat, lassen sich jüngst eingetroffene Fahrzeuge und Zelte ausmachen, die von der russischen Armee verwendet werden. In **NEA SKITI** wurde der Boden großflächig planiert, offenbar um die Stationierung weiterer Einheiten vorzubereiten.

Viel wahrscheinlicher ist, dass Moskau mit dem Zug eine Botschaft an den Westen sende, vor allem an die NATO-Kräfte in der Ägäis. Russland erhöhe damit das Risiko für Operationen westlicher Kampfflugzeuge in der Region. Der Kreml treffe damit offenbar Vorkehrungen für den Fall, dass der Westen eine Intervention auf dem griechischen Festland plant - wie einst in Libyen geschehen:

"Gegen den militärischen Beistand Griechenlands kann die Koalition im Zweifel nun nicht mehr viel ausrichten“, dies betonte ein russischer Militärsprecher. „Wir sind bereit!“